

## Integrationsarbeit im Landkreis Aurich nach dem Handlungskonzept

### Erstbegleitung

Seit Sommer 2015 hat das erst zweiköpfige, seit November 2015 vierköpfige Team, „Erstbegleitung“ 403 Menschen interviewt. Bislang wurden 278 Gesprächsprotokolle nach den erlernten Berufen und den Berufswünschen der Befragten ausgewertet (genaue Zahlen s. Anlage: Befragungsergebnisse KVHS Aurich).

Bei der relativ hohen Zahl (16%) derer, die keinen Berufswunsch angegeben haben muss berücksichtigt werden, dass viele der Befragten erst kurze Zeit hier sind und somit noch nicht richtig „angekommen“, bzw. es handelt sich um junge Menschen, die sich noch nicht beruflich orientiert haben.

Es ist weiterhin zu bedenken, dass ein Großteil der Flüchtlinge keinerlei Dokumente vorlegen kann, da es in den Herkunftsländern vielfach unüblich ist Arbeitszeugnisse anzufertigen. Viele Dokumente sind aber auch bei der Flucht abhandengekommen. Bei den Befragten mit akademischem Hintergrund liegen zwar vielfach Zeugnisse bzw. Diplom-Urkunden vor, sie müssen jedoch übersetzt werden, um anschl. in ein Anerkennungsverfahren zu münden. Eine umfassende Anerkennung der Studienabschlüsse, ist jedoch nahezu ausgeschlossen, da die Schulsysteme sich zu sehr zu den unseren unterscheiden.

Prozentual herausragend sind die Vorstellungen folgende Berufe zu ergreifen:

Kfz-Mechatroniker (Mehrheit)/Metallberufe	-	11,5%
Gastronomie	-	6,5%
Frisöre	-	6,5%
Handwerk (Tischler, Maler, Installateure)	-	6%
LKW-Fahrer (inkl. Taxi-Fahrer)	-	5%

Bei den Berufen die ein Studium erfordern werden vorrangig folgende Berufsgruppen genannt:

Lehrer	-	6%
Mediziner/Pharmazeuten/Radiologen	-	6%
Ingenieure	-	5%

Bei den Berufen, die i. d. R. ein Abitur voraussetzen wurden vorrangig folgende Vorstellungen geäußert:

Bankwesen, Steuerfach, Buchhaltung	-	5%
------------------------------------	---	----

## **Wohnbegleitung**

Die Wohnbegleitung ist ein weiterer Bestandteil der Erstbegleitung. Das Team sucht die Flüchtlinge in ihren Wohnunterkünften nicht nur zu den Erstgesprächen auf, sondern hat zusätzlich den Auftrag sich den Zustand der Wohnunterkünfte anzusehen. Bei erheblichen Mängeln (nicht funktionierende Heizungen, zugige Fenster und Türen, zu hohe Belegung, fehlende Ausstattung etc.) werden die Vermieter angesprochen und um Behebung der Mängel gebeten. Wird beim nächsten Besuch festgestellt, dass keine Abhilfe geschaffen wurde, wird das Sozialamt informiert. Über die Wohnungsbegehungen werden jeweils Protokolle angefertigt.

Außerdem werden die Flüchtlinge bei Bedarf darüber informiert, wie die Bewohner die Wohnung sauber halten müssen, wie die Waschmaschinen, Herde etc. funktionieren und wie das Müllsystem funktioniert.

Hier gibt es auch eine enge Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen z. B. der Flüchtlingshilfe Aurich e. V.. Missstände werden dem Wohnbegleitungsteam umgehend mitgeteilt.

## **Netzwerkprojekt Beruf, Arbeit, Migration (Net BAM)**

Bislang gab es vier Durchgänge des sechswöchigen Projektes. Zwei wurden über das Jobcenter finanziert, zwei über den Landkreis Aurich. Ein fünftes Modul hat am 18. Januar 2016 begonnen.

Folgende Themen (Kurzübersicht) werden behandelt:

- Alltag in Deutschland (Umgang mit Behörden, politisches System, Polizei etc.)
- Bewerbung
- Wege zum Beruf
- Verhalten im Betrieb
- Kompetenzfeststellung in der Praxis

In diesem Projekt sind Sozialarbeiter, Handwerksmeister, Dolmetscher und Lehrkräfte für den Deutschunterricht beschäftigt. Der Unterricht erfolgt ausschließlich unter der Begleitung einer Dolmetscherin, da die Teilnehmenden i. d. R. kein Deutsch sprechen. Häufig ist auch die Kommunikation in englischer Sprache nicht oder nur erschwert möglich.

Die Teilnahme indes ist bei einigen Teilnehmenden sehr durchwachsen. Gerade wenn die Teilnehmenden erst wenige Wochen in Deutschland sind, sehen sie die Notwendigkeit am Kurs teilzunehmen nicht bzw. noch nicht ein, außerdem haben viele eine andere Vorstellung von Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit als es in Deutschland üblich ist.

### **Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge (AGH-F)**

Die KVHS Aurich verfügt über 50 AGH Plätze. Ein eigens hierfür eingestellter Mitarbeiter ist mit der Akquise von AGH Plätzen bei gemeinnützigen und öffentlichen Einrichtungen (Kirchen, Vereine, Behörden etc.) beauftragt. Hierbei muss er zwingend darauf achten, dass die Arbeitsplätze **zusätzlich** sind. D. h. es darf kein regulärer Arbeitsplatz mit einer „1-Euro Kraft“ besetzt werden. Zum 14. Januar 2016 wurden die ersten 30 Flüchtlinge zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Es erschienen 22 Personen. Mithilfe eines Dolmetschers wurden sie über das Projekt informiert. Nach Rücksprache mit dem Sozialamt sollen vorerst nur Freiwillige in eine AGH einmünden.

### **Wohnungsakquise**

Zwei Mitarbeiter der KVHS Aurich wurden für die Wohnungsakquise abgestellt. Sie nehmen zu interessierten Vermietern Kontakt auf, vermessen die Wohnungen, ob sie räumlich den Standards des Landkreises entsprechen und schließen (seit Mitte Dezember) die Mietverträge selbstständig ab. Inzwischen stattet die KVHS Aurich die Wohnungen komplett sowohl mit Mobiliar als auch mit Küchenutensilien etc. aus. Der Landkreis besetzte dann bislang die Wohnungen mit Flüchtlingen. Dieses Vorgehen hat sich allerdings seit dem 19. Januar 2016 gehändert, denn nun wird auch die Übergabe der Wohnungen an die Flüchtlinge durch die beiden Mitarbeiter, gemeinsam mit dem Landkreis, vorgenommen.

Zwischen **September und Dezember 2015 wurden ca. 120 Objekte besichtigt und Protokolle angefertigt**. Die Informationen zu den Objekten wurden an den Landkreis weitergegeben, der die Mietverträge abgeschlossen hat. Geht man davon aus, dass etwa 40-50% der gemeldeten Wohnungen Mietverträge abgeschlossen werden konnten, wurde für etwa 180-200 Personen Wohnraum gefunden (wenn von einer durchschnittlichen Belegung von vier bis fünf Personen pro Wohneinheit ausgegangen wird).

**Aktuell:** Vom **1. bis 20. Januar 2016** wurden **20 Wohnungen** gemeldet und besichtigt (bzw. werden aktuell – heute besichtigt). **Für zehn dieser bereits besichtigten Objekte werden aktuell die Vertragsverhandlungen geführt**. Das Team besichtigt zzt. wöchentlich im Durchschnitt acht Wohnungen. Bleibt das Wohnraumangebot stabil, können **monatlich** durchschnittlich **35 Wohnungen** besichtigt werden. Kommt es bei 40-50% der Verhandlungen zu einem Abschluss, kann bei einer Belegung von vier bis fünf Personen pro Wohneinheit, **monatlich** für durchschnittlich **63 Personen** Wohnraum geschaffen werden. Bleibt das Angebot stabil, haben ca. 380 Personen bis Ende Juni 2016 eine Unterkunft.

Eine Prognose, ob sich die Wohnungsakquise so weiter entwickeln wird, ist leider nicht möglich, da die Wohnraummeldungen zurückgehen und die Mietzinsforderungen stetig steigen.

### **Weitere Projektplanung**

Das Kulturprogramm befindet sich in der Entwicklung. Brigitte Germer steht u. a. in Kontakt zur Ostfriesischen Landschaft. Ein erstes Treffen wird es Anfang Februar geben. Mit den Gleichstellungsbeauftragten Frau Ehring-Timm und Frau Jelden wurde bereits im November 2015 Kontakt aufgenommen.

Die Ausschreibungsportale werden regelmäßig beobachtet. Ein ESF (Europäischer Sozialfond) Projekt zur Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration MOAQ (Migrant/innen orientieren, aktivieren, qualifizieren) wurde beantragt und wird am 1. März 2016 mit 12 Teilnehmenden beginnen. Außerdem wird die Bundesagentur für Arbeit (BA) noch Maßnahmen ausschreiben. Angekündigt wurde die Ausschreibung des Programms „Perspektive für junge Flüchtlinge und Migranten“ (PerjuF). Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich am 21. Januar 2016.

Ein neuer Kurs zur Fortbildung von Integrationslotsen wurde bereits beantragt und am 13. Januar 2016 erhielten wir eine Ausnahme zum Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns (vorläufige Maßnahmebewilligung). Die Interessenten wurden informiert und die Seminarplanung ist erfolgt. Die Fortbildung findet vom 3. Februar bis 20. April 2016 in den Räumen der Evangelischen Gemeinschaft Spetzerfehn statt.

Die Koordinatorin Brigitte Germer nimmt an einem runden Tisch bei der Gemeinde Südbrookmerland teil. Dieses Treffen von Gemeinde und Ehrenamtlichen soll verstetigt werden. Ein regelmäßiger Kontakt und Austausch mit der Flüchtlingshilfe Aurich findet statt.

### **Deutsch als Fremdsprache**

Es konnte festgestellt werden, dass 2015 im Vergleich zum Vorjahr die Teilnehmerzahlen und damit auch die Unterrichtsstunden sprunghaft angestiegen sind. Die Teilnehmerzahlen haben sich nahezu verdoppelt, die Zahl der Unterrichtsstunden fast verdreifacht (s. Anlage „Deutsch als Fremdsprache“). Es mussten viele neue Lehrkräfte akquiriert werden, um das alles leisten zu können.

Folgende Deutschkurse werden zzt. angeboten:

- 9 Kurse speziell für Asylbewerber mit 300 Unterrichtsstunden in Wiesmoor, Großefehn, Georgsheil, Moordorf und Aurich (5 Kurse, davon 1 Frauenkurs)
- 6 Integrationskurse mit 660 Unterrichtsstunden
- 11 Abendkurse

(Stand: 19. Januar 2016)

Die Anzahl der Deutschkurse ändert sich zzt. fast täglich.

### **Notunterkunft Moordorf**

Zurzeit sind in der Notunterkunft 21 Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Das entspricht 18,8 Vollzeitstellen. Bei dem Team handelt es sich um Verwaltungskräfte, Hausmeister, Sozialpädagogen, Krankenpflege-, Altenpflege- und Rettungskräfte, Dolmetscher/innen und hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen.

20. Januar 2016

gez. Brigitte Germer

**Befragungsergebnisse**  
**Erstbegleitendsteam KVHS Aurich**  
**Einzelergbnisse**

Beruf	gelernt	Wunsch	Bemerkungen
Land- /Forstwirtschaft	5	6	mit GaLa
Medizin/Pharmazie/Radiologie (studiert)	8	17	
Militär	5	0	Sonstige
Kfz Mechaniker (Mehrheit),Metall	12	27	mit Schmied und Schweißer
Bäcker/Schlachter/Lebensmittelverkauf	3	4	
Bankwesen/Buchhaltung/Steuer	7	12	mit Sekretärin
Bau	4	8	
Gastronomie inkl. Koch	8	18	
Chemie Verfahrenstechnik	1	1	Sonstige
Schneider	7	11	
Elektriker	3	2	Handwerk
Lehrer	13	14	mit Erzieher
LKW Fahrer (Mehrheit) und Fahrer (Taxi)	6	14	
Maler und Lackierer	2	6	Handwerk
Schmied	3	3	Metall
Schweißer	5	2	Metall
Techniker	3	3	mit Ingenieure
Industriesticker	1	0	Sonstige
Schuhmacher	1	0	Sonstige
Ingenieure	4	11	mit Techniker
Tischler	3	3	Handwerk
Verkäufer/Handel	15	4	
Heizung Kühlung Installateure Klempner	4	4	Handwerk
Zahntechniker	2	2	mit Krankenpflege...
Kein Beruf/keine Idee	119	45	
Krankenpflege Labor Arzthelfer	4	7	mit Zahntechniker
Lagerist	3	1	Sonstige
Telekommunikation und IT	4	5	Sonstige
Export/Import	1	0	Sonstige
Gabelstaplerfahrer	2	1	Sonstige
Frisör und Kosmetik	11	18	
Studium Geschichte Literatur Journalistik, Markt	2	9	Studium allgemein
Juristen	3	5	
Sporttrainer	1	4	Sonstige
BWL Studium		3	Studium allgemein
Fliesenleger		1	Handwerk
Erzieher	1	3	mit Lehrer
GaLA		1	mit Land-/Forstwirtschaft
Polsterer		1	Handwerk
Sekretärin	2	2	mit Bankwesen....
<b>Befragte Personen</b>	<b>278</b>	<b>278</b>	
<b>Es liegen nur vereinzelt Nachweise vor. I. d. R. nur bei Akademikern!</b>			



Deutsch als Fremdsprache KVHS Aurich  
 Vergleich der Semester 2014/1 und 2015/2

	Teilnehmer 2014/1	Teilnehmer 2015/2	Stunden 2014/1	Stunden 2015/2
Integrationskurse	51	169	1980	5280
DaF Asyl und Alpha	46	210	413	2682
DaF Programmbereich	176	130	720	610
<b>Gesamt</b>	<b>273</b>	<b>509</b>	<b>3113</b>	<b>8572</b>

